

GUT ZU WISSEN:

Termin: 1. September 2018, 14.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Sternfahrt mit dem Fahrrad zur Friedenswiese Büchel

Gemeinsame Fahrt mit dem Fahrrad zum Kloster Auderath

Wer nicht mit dem Fahrrad unterwegs sein möchte, der finde sich um 14.30 Uhr an der Friedenswiese Büchel ein und um 16.00 Uhr im Karmel Waldfrieden Auderath.

Die Fahrt mit dem eigenen Fahrrad oder dem eigenen Auto erfolgt auf eigene Verantwortung als Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs.

Im Anschluss ist eine gemeinsame Einkehr möglich.

Anmeldung: bis 15. August 2018

Veranstalter:

Dekanat Cochem
Moselweinstr. 15
56821 Ellenz-Poltersdorf
Themenschwerpunkt: Politik und Spiritualität

In Zusammenarbeit mit:

- Pax-Christi e.V. im Bistum Trier
- Internationaler Versöhnungsbund Regionalgruppe Cochem

Eine Sternfahrt zur Friedenswiese Büchel und zum Karmel Waldfrieden in Auderath ist ein Angebot des Dekanates Cochem sowie Pax Christi e.V. im Bistum Trier und des Internationalen Versöhnungsbundes Regionalgruppe Cochem, das sich besonders an Engagierte in den Pfarreiengemeinschaften des Dekanates Cochem wie auch an Interessierte in den Orten rund um Büchel richtet.

Vor Ort werden Mitglieder von

- Pax Christi e.V. im Bistum Trier
- Internationaler Versöhnungsbund
- Karmel Auderath

ein Glaubenszeugnis geben.



UNFROMME POLITISCHE?

FROMME UNPOLITISCHE?

Christliche Glaubenszeugnisse

Friedenswiese Büchel

Karmel Waldfrieden Auderath

Samstag, 1. Sept. 2018, 14:00 Uhr

Kontakt:

Dekanat Cochem

Moselweinstr. 15

56821 Ellenz-Poltersdorf

Veronika Raß

Pastoralreferentin

Ruf 0151 12237115

Mail veronika.rass@bistum-trier.de

GANZHEITLICHE ENTWICKLUNG

„Das Lehramt von Johannes XXIII. bleibt weiter gültig. Er hat klar das Ziel einer völligen Abrüstung vorgegeben. In seiner Enzyklika Pacem in terris schrieb er, nicht nur die Waffenarsenale brauchten eine völlige Abrüstung, sondern auch die Gemüter – damit sich die Kriegspsychose komplett auflöse. Die Kirche wird nicht müde, der Welt diese Weisheit anzubieten. Sie weiß, dass die ganzheitliche Entwicklung die Straße des Guten ist, die die Menschheitsfamilie zurückzulegen berufen ist. Ich ermutige Sie, dieses Werk mit Geduld und Beharrlichkeit voranzubringen im Vertrauen darauf, dass der Herr uns begleitet.“

Papst Franziskus

FAHRRAD-SPIRITUALITÄT

"Immer weiter! sagst du - Jesus Christus - zu uns in allen Kurven des Evangeliums. Um die Richtung für dich zu behalten, müssen wir immer weitergehen, selbst wenn unsere Trägheit verweilen möchte. Du hast dir für uns ein seltsames Gleichgewicht ausgedacht, ein Gleichgewicht, in dem man nicht hineinkommt und das man nicht halten kann, es sei denn in der Bewegung, im schwungvollen Voran. [Es ist wie mit einem Fahrrad, das sich nur gerade hält, wenn es fährt; es lehnt schief in der Wand, bis man es zwischen die Beine nimmt und davonbraust.] Der Mensch befindet sich in einem schwindelerregenden, allgemeinen Ungleichgewicht; sobald wir uns hinsetzen, um es zu betrachten, neigt sich unser Leben und fällt. Wir können uns nur aufrecht halten, wenn wir uns hineinwerfen in das Abenteuer der Gnade."

Madeleine Delbrêl